

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Johannes Geiler von Kaysersberg, Predigten - Cod.
Donaueschingen 294**

Geiler von Kaysersberg, Johannes

**Straßburg (eines der Dominikanerinnenklöster, wohl für das
Dominikanerinnenkloster St. Ursula in Augsburg), [1495-1498]**

Pilgerhund (Predigt 19)

[urn:nbn:de:bsz:31-66977](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66977)

1005

Sir nemen den heren in den engel / Das beualh
Der alt thobias seinem sun / Do er überbelt / wolt
gön / Dzer sich hüt vor eme bösen valsthen / gijdig
lassen / gefellen / vff seinem weg / vnd solt mit im ne-
men / einen güten getriwen flüssigen vnd schnel-
lon gefellen / D mit im ging / ~~D hies viel d~~ vnd
do er vff die strass kam / sagab im got eme engel zu
eme gefellen / D hies viel / D ging mit im in emes
menschen form / Dzer mit wust / Dzer em engel was /
bis er wid hem kam / D sedt im vil gütes vff de
weg / also lüg vnd ere deine engel / allen tag / vnd
beuulh dich im / Vnd zu dem dritten / so lüg vn
hab sust einen güten frume / mensche / der dich wil
vnd dir dz best rat / vnd dich dapffer vn frovlich
mach / in dem weg gottes / ob du ettwan an woltest
vaken / verdrossen zu werde / Dzer dich der mit im in
güten dingen ersprachest / Dzer du wider wacker vn noff
werdest / sihestu wen du ^{die} du gefellen mit dir nimpst
got den heren / deine engel vnd eme güte frume / maß-
en / vff der bilgeruort / demes lebens / also machtu den
on schadon / demer selen kumen / durch dis Jamertal-
vnd sicher erlangen / die fröwd des ewige lebens / D
verlijh uich vnd mir got der vatter / got d' Sun / gott
der heilig geist an - Die prim predig. vn die prim
eigensthaft die em wylker bilger an im hat. ist
das er mit im nimpst emen wolgezogen hund
vnd wie wir auch sollen haben emen hund emes
bestheiden göttlichen ernstes / da kum vff göttlich vn
Kristlich lieb.

Don habemus hic manente ciuitate Sed futura te
 Sprichet sanctus paulus wir haben hie kein pleybende
 suche statt / aber wir haben ein kuinstige merck die xiii
 eigenschafft / die ein bilgerem an in hat / dz ist / dz
 er lügt / das er in seiner bilgeruort einen truwen
 gefellen vnd gezogen hunde hat / dmit in gang /
 vff seiner bilgeruort / das er mit allem gang / nun
 wol an mich d' kristen bilgerem sol lügen / dz er eine
 hunde hat mit in gön / die wyl er wandelt vff sein
 bilgeruort des lebens in diesem Jamertal / Du bist
 ein bilgerem xpi du vnderstast dich mit allem ..
 fluss vnd vichstest mit allen deine krefft / dar nach
 das du kumen mögst zu deiner rechten heymett
 in vatterland der ewigen selbkeit / du hast vlassen
 alle ding vnd hast dich allem gekehrt zu got . du
 wandelst durch dis Jamertal als ein wißer bilge
 So sprich ich lügt das du mit dir habest eine hunde
 wan d' weg ist vol wolff / dar zu vol mord / wiltu
 durch die alle vngelegt vnd vngeschedigt dur
 vnd durch gön . Ich sprich / diser hunde ist mit ande
 den ein bestheidener göttlicher ernst / ein heiliges
 miwen / ein entbrent bestheide göttlicher ernst /
 der da entspringt vff se brand göttlicher vnd kri
 stlicher liebe / So du in deme hertze also entbrant
 wirst gegen got in liebe / wan du siehest / od' hörest
 dz word gottes ere in lob / dz got gele stert oder
 gemerret wird / dz dir das we vnd vff eine ynbrust
 eines entbranten ernstes zu got sich die enternig

gottes von gangem hertzen müwet und in dir uff
weckt eine heiligen hass in dem hertzen von wo du
kanst/od magst/ dz du dz werest nach allem demie ver-
mögen/ also vor du in mer macht sprichstu war umb
ist der enbrant ernst eines bescheiden göttlichen müw-
ens ein güet kiffelen und hass gegen allen dem das
wid got ist/ vglychet gegen einem hund/ merck die
natürlichen meister sprechen vñ d' natur vñ eigen-
schafft die ein hund an im hab/ und sprechen ein hund
hab dz von seiner natur und art an im/ das er ein zot-
müß ein enbrant geh dir ist/ das kumpt daher von
hiz seines kopffes und hirnes/ merck was hiz hat ein
mensch/ hund eines vilgerem an im und wo her kumpt
im die hiz/ sie kumpt im von oben von dem haupt her
ab/ dz ist von got so dem hertz anzündt wirt mit gött-
licher lieb der self inbrunst vñ brant der lieb die du
zū got hast ober alle d'ing uff wecket in dir einen
sölllichen ernst zū got wē du sichst dz got gemert
wirt und dem wechste got erzüent durch die sind
dz magstu nit gelyden und vabest an/ an dir selber
gemüwet zū werden/ d' self inbrunst und brant d'
liebe so du hast zū got mach dich ge hertz/ und stach
vñ vnerschrocken/ durch wölche liebe und inbrunst
zū got dem hertz gang umb vasset wirt/ von das
gemüet also enzüent wirt die ere gottes zū beschr-
men/ durch wölchen inbrunst und liebe demie
ernstes/ dz hertz also enzüent wirt/ dz da durch al-
le vort ab geworffen wirt/ Ein güeter getriwer
hant hund d' seinen hertzen gang lieb hat/ der vor-

Et ein güet getriwer hundert der sime heren gang
 lieb hett / der voricht gang meman / Er streckt sein
 leben für seinen heren / off das er in beschirm vor
 schaden / also tüt auch ein söllicher enbranter ernst
 zu got / wa der sime menschen ist / Er würffet alle
 voricht ab / **Dz** der mensch kein ding voricht weder de
 vünd noch die menschen / er stryttet vñ vüchtet für
 sime heren im bystand zu tond vñ zu weren off
 alle ort / wa gottes ere wolt vñ gon vñ zu besche
 men der warheit / mit hat ein söllicher enbranter
 kristelicher ernst allem ein beuigen das er recht
 tüt / das er got mit erzien / **Dz** er zum himel kun
 vn selig werd / **aber** sein ernst ist so gros vñ ent
 brent **Dz** er wolt vn tüt / alles das dar zu **Dz** er
 vñ mag **Dz** alle menschen recht tuten got lieb hette
 vñ mit im zu himel komen vñ selig wurde / **zu**
and so hat **Dz** ein hund an im **Dz** er allem lieb hat
 sime heren / vñ die sime heren by wonen vñ haf
 set / **ist** alle menschen die mit by sime heren sint /
Dz mag kein genas haben vñ helt sie als seines here
 vñ **ist** / vn billet vn bisset vñ schmeiwet vñ sie
 vñ voricht inder meder man wöl sime heren
 etwas schade tun / also tüt auch der selb kristelich
 ernst / den ein güet kristelicher getriwer bilgerem
 by im haben soll **Dz** ist vñt küniglich allen dem **Dz**
 mit got sime heren zu gehört / **Er** hat allem got
 seinen heren lieb vñ **Dz** im zu gehört vn an.

hangt vn̄ in̄ geheim̄ ist. D̄z got lieb hat v̄nd sust alles
147 D̄z das wid' got. Das scheḡt er für v̄ind̄ gottes vn̄ fr̄ü-
set sich dar wider. als du hören wirst. zum dritte
so beschirmt der hund seinen heren v̄nd w̄ seinem
heren wolt schaden ton so velt er in̄ in̄ vn̄zert vn̄
blyst in̄ vn̄ streckt all sein macht v̄nd kraft daran
D̄z er in̄ sein leben behüt. als also hat auch D̄z eines
Bilgers hund an̄ in̄ seinen enbrentē ernst̄ zu got
v̄nd D̄z er beschirmt v̄nd strijt v̄nd die vn̄ere gotts
ewiglichen. v̄nd get allem nach got seine heren
v̄nd lüget allem tag v̄nd nacht D̄z in̄ kein schas-
gesthe. v̄nd was do wid' in̄ ist des hat er einē ewige
hass. mag er die ere gottes mit beschirmen. so v̄ahet
er an die v̄ind̄ seines heren zu hassen. als wie der
hund an̄ in̄ hat. Die vierde eigenenschaft die ein
hund an̄ in̄ hat ist das er seine lieb heren lieb hat
v̄nd in̄ getriuw̄ ist vn̄ bald zu zorn bewegt wirt
gegē de die seine heren wöllent schade. v̄nd D̄z
er allem seine heren lieb hat vn̄ seine heren nach
get v̄nd keine and̄r weg. den den sein here gange
ist dem schmecket v̄nd spüret er nach v̄ff d' erde.
v̄nd was mit bij seine heren in̄ seine hauss ist. die
scheḡt er all für seines heren v̄ind̄ v̄nd was seins
heren gesundes ist. D̄z hat er alles lieb v̄nd beschirmt
seinen heren. D̄z in̄ niemant genahent tar. Dise
vier eigenenschaft hat auch an̄ in̄. D̄z getriuw̄ huter
ein v̄nd hündlein eines getriuwen Bilgers. D̄z ist
d' enbrant̄ ernst̄ zu got die ein kristeliche sel

gegen got frem heren haben sol. Difer bescheiden
 enbreit göttlich ernst. Der von rechter lieb zu
 got an vacht mülich zu werden. über dz vöbel ~~und~~
 vnd vnrecht. dz wid got den heren geschicht. Difer
 ernst hat an im Dife viere zu dem erste wen er ett
 was sicht dz wid got ist an im selber. od an andn me
 schen. so get von hiez vnd yn brunst in im vff ein
 muwe. wen dzen wemig wert. so wirt dar vff
 ein schmg. vff se schmerge entspringt em yn ma
 seren. dz du anfahest indeme gemüt yn zu fulen.
 in dem sich selber vnd noch den mit vffbrichst.
 dar nach get. dz du den vffbrichst vnd zu nest. vn
 habest den an dz vnrecht zu straffen. dz wid got
 geschicht vn dz zu hassen od du flühest dz selbst wo
 du kanst vn macht. Das erst dz d hundert tüt so bleck
 er die zen. dz düt auch d enbreit ernst wid die last
 vnd die dng die wid gotts ere geschehen. dz macht
 eme schmerge vnd we ton. die sol ein kiste meist
 an im hon. wa dz in dem mit ist spricht sanct ambro
sius so lang bistu noch mit em = gerecht war kiste
 mensch. vff dem schmergen. volgt em ynfulen em
 im masseren in sich selbst. als ein wund die zu dem
 erste schmerget. dar nach fulet. vnd schwiwet. nach
 dem schmergen geburet von im em merliches
 im bildikeit. dar vff dz du anfahest erzittern vn
 ergrimmen. dar vff dz d schmg ynisset vn dobet.
 in im selbst. den wirt enbreit d ernst vn schmg

Wen d' lang in dir belibt me den ein schinig. Dese
gange in messenden schinien het **David**. Da er sprach
dem ernst macht mich zergon **Wen** meine vünd
v' gasent dem wort d' schmerz d' s' m' m' d' z' ist me
dan ein schlech' schinig und nach d' dem grunt schin
zen got. Dar nach ein zorn. d' du d' selb vnrecht
d' wid' got geschicht anuahest zu rechen und vff
brechen mit dem muwüg und gottes ere zu be
schirmen und sem vnere zu straffen. dar wid' stel
len und für got vechte wie d' hund für seine here
und vff dem zorn wirt geboren ein gang' grüt
zorn haff. des selben haff zorns. v' bels. d' wid'
got geschicht. **Als David** spricht Ich hab eine gange
haff gehabt wid' das. d' wid' meine got was d'
d' yer grüntlicher haff d' sünden. d' do entspringt
vff dem enpranten erst gottlicher lieb. d' ist so krost
tig und stark. sprechen die ler. höret mit vff zu
hassen die sünd. so lang ein emige sünd in dir oder
in andr' m' s' chen ist. den hört er vff und mit ~~die~~ se
er hasset die sünd ewiglich. wie d' hund der hasset
die ewiglichen die seine heren schade tond. und
sprechen die ler. d' d' yer heiliger güt gerechter
haff mit vff hör zu hassen. bis d' die sünd befort
werde zu gerechte menschen und all sünd vffge
triben und die tugent an ir statt gepflantz vn
hasset. so lang vn so grütlich. bis d' d' mensch d' do
ist ein vünd **gottz**. durch gerechtikeit verbert

Was zu eme fründ gottes / Wen wa der entbrant erst
 der liebe ist / da ist auch ein gründlicher hass aller sünd
 wann liecht und vnsternus / got und sünd / die sint
 ewiglich wider ein ander / dz ist die hütlerin der
 getreue hünd / emes entbranten ernstes / vff dem so
 herwachset diser gang gründlich hass / d' da ist ein gang
 vff triyber aller sünden / dz ist allem d' volkumen
 hass / den da allem haben die volkumen mensche / die
 gang vff bereite xpi lebenden menschen / die güten an
 vachende. und die zunemende menschen / mögent
 disen entbranten ernst / der da vfftriückt eme grüt
 lichen volkumen hass / der sünden noch mit gehaben /
 die semt nach mit erstorben / sie vortchten sich vor de
 sünden / sie habent den vndersthead noch mit in in / dz
 sie künde die sünd hassen und den menschen liebe /
 es ist ein befund gab gottes da em mensch kan zur
 sünd und aber dar in mit sünden / da em mensche die
 sünd und die menschen kan von em an / d' zeyhen vn
 vff die sünd zornig werde und ab' dar in mit
 sünden. Dis gibt got allem den volkumen mensche
 die an in selber vor all sünd überwunde und getött
 haben / dz ist allem geben den volkumen menschen /
 die so wid' die sünd künent bellen und pfissen ab'
 sie behyent in lieb / sie bellent und hassen mit den
 menschen d' da sündet. nemt / sie habent in lieb als
 em güet edel geschöpft gottes / sie bekent dz die
 natur des menschen güet ist / vn got geschaffen vn

1 Sünd

erlässt hat Dar-umb hassen sie den mensche mit
noch seint im nit veynd / aber sie seint allem dem vñd
vñd gehass / dz dem menschen anhangt von sünde od
sünd antriff / wen da durch wirt got enteret vñd
scheidet die sel von got. Dar-umb hassen die volku
men mōsthen die sünd / wen sie sint gottes vñd /
wen die getruw huterlin / des enbranten ernstes
der in im ist hat mit em benügen allem dar an dz sie
allem on sünd seyn / vñd dz sie gottz fründ seint got
eren vñd lieb hond / dz sie selig mögent werden vñd
dz sie got keine schaden tond / nem / dar an benügt sie
nit / aber ir ernst ist so gang enbrant / dz sie begeret vñd
wöllent / vñd alles das darzū tond / dz sie vñmögen
dz alle menschen die lasent vñd got lieb haben in
eren vñd nit erzürnen vñd dz alle mensche gottes
fründ seint vñd in im selig werde vñd dz sie alle
menschen möchtent mit im zū got bringen / vñd dz
ist die dritt eigenschaft die ein hund an im hat / dz
dz er seinen heren beschirmt vñd alle die hasset die
seine heren schaden tond. **Die viert eigenschaft**
die ein getruwer hund an im hat / die ist dz er seine
heren warnt vñd billet vñd wocket in / wen em bil
gerem überuellet get vñd sich ettwan vñd der eme kom
schlaffen leit vñd so sigt d' hund zū im vñd hüt seyn
vñd sicht er iedt one wolff hertragen / des gelich
die stüv / die pferd kurglich / allz dz er sicht od' hört
so vahet er an zū schriye vñd zū bellen vñd warnet
seinen heren / so getruw seint die hund. **Als hat auch**
dz an im vnser kristelicher hund. Der bestheiden

enbrant ernst / den ein wijsen getruib gut bilger
 xpi bij im sol hon / in seiner bilgeruort / Das lebens / Dis
 enbrant heiss / ernst hat dz wird an im / dz er eine bilg
 xpi behut und warnet / und bij im wachet / wen ettwē
 d' mensch onvabert zū schlaffen und treg zū werden /
 Sicht er die siuw d' unluterkeit / dz sie den heren dz ist
 die sel vwuiste wollen / gestricks vacht d' ernst an
 zū schreie / vn zū wecken dz gemüt / vff dz es davon
 fliehe hm weg / Sicht er die pferd die wolff / dz ist die
 welt vn eigen fleisch dort her traben zū dir mit anfech-
 tung / so vacht er an zū schreien und zū warnen / was
 me / wen dis hund der kristelich ernst / den vjnd sicht
 den töttliche mörder dort her schlychen / dich durch
 tod sünd zū ertöden / d' hund billet und schryt wot d'ise
 tödtlichen mörder den vjnd / der so böser ist / den die
 welt / oder das fleisch / wen du dich diser zweyer :
 erwert hast / so stet diser mörder nimer ab / tag noch nacht /
 er lügt wie er den bilgerem xpi ermörd mit tödtliche
 sünden an d' sele und ewiglich verderb / vo disem mörder
 redt der her ihu und sprach / Crist ein mörder vn ein tod-
 schlaher / vo den begin / wird disen hellischen wölffischen
 vjnd billet / dz getruib huterlin ein bescheiden göttlich
 ernst / d' warnet billet und schryet wid all sünd an
 fechtug und schaden d' selen / dz d' mensch herwach
 und wid wer / dz dem menschen also ernst wirt / dz er
 wolt / dz alle menschen mit ym zū got kōmen - **Zu de**
fünfften / dz ein hund an im hat / dz er bisslet ettwē
 ein wenig vmb sich und schnöwet vmb sich / also .

tüt vnser hund d' kristenlich ernst/ auch dz die
müt die docht. dz d' vatt' wider den sun/ der her
wider den knecht/ die frau wider die kellerin/ ettwē
bisset vn' em wenig sein strafft/ vnd in die sünd weret/
wiltu hören also einen grossen mechtigen hund ons
gangen entbranten ernstes seine heren got dem all
mechtigen vil menschen/ zū bringe. / Diser woz St. Pau-
lus des enbranten ernstes wid' sein eigen fründ beif/
die er doch in got gang lieb hett/ dz warent die/ die
er zū kristelichem glauben von der heiden schaft
bekert hett mit grosser arbeit. wie biss er sie/ Er spch
zū in ir vnsmigen vnd ir tunsingen/ ir vnstände
dorechten menschen/ wer hat ouch v'zobert/ w' hat
ouch müt v'zoberten augen angesehen/ wer hat ouch v'
plendt vnd verkert zū den tuffeln/ dz ir abgeual
len semt vō dem glauben vnd vō dem weg den ich
ouch gezögt hab/ wie ist ouch gesehen/ ich hab ouch doch
den glauben gelert/ Dis warent ye scharffe bissede
wort/ aber er dett es men zū gutem/ Dis bissen güt
villieb vnd trüw/ die er zū seine schefflin hett/ do
er sah dz der vünd vnder sie im reiss/ sie zū fressen
do biss sein kristenlicher ernst in sie/ vff dz er sie vō
dem tuffel d' sünden erlöst/ Des gelych hör noch
eine starcken grossen mechtigen getrüwen hund d'
vündlichen vast gebollen hat/ dz was xps vnser
her' d' getrüw bilger/ Dis hundlin biss auch ettwē
sein mittbilgerem/ wan da er an dem österlichen
tag gmg mit den zweye jünge bilgerem vō seine

Samaritanen und w besessen mit dem vjnd. und
wer ein zober und wolten in versteinigt haben.
und hassten in als er durch vil zeites / durch dauid
gerett hett / d' hass seines Hauses hat mich geessen
Dz ist sie habent mich gehast vmb lust. Sie hond mich
wider bissen und ich bin inen frömd worden. Die da
süchten mein sel. / aber was stet davor Graneus
Er seyt war vomb sie in gehastet haben vn spricht
Ich bin frömd und vn bekant worden meine brüdy
Dz waren die juden / wan er vssiren geschlecht ge
boren was und hie en ellender bilgeren worde
den sine meiner miter / und dar nach stet zelus
domg mea wen der hass seines Hauses / dz ist der
ernst ass mich / und die scheltung der scheltende
vssgingen und vielen über mich / Gehent wie vñ
dis nach ein ander get / und ist doch durch den pphē
ten vor vil jaren gewissagt worden als ob xps
sprech. Ich hab sie gestrafft / mein ernst hat sie ge
bissen / dar vmb bin ich worde frömd meine brüdy
und en verellender bilgerem. und se se sinen
meiner brüder / wen der ernst und hass seines
hauses hat mich vmb geben vn die scheltung und
widerbeffug demer scheltenden. sent geuallen vñ
mich. Duse widsthnüwung wid gelt und wid beff
ung forcht emer ems mals / em richt / dz er mit
recht richt / vñ dz er mit müst dz wider byssen
vn congranens und der türe byde / so er indes huss

gmg / **D**z man in word byssen mit herten worte
 dar umb wolt er se d' lüt fründtshaft behalte
 den duse vnere lyste / wen em' man kauf wil
 gön vnd klopffet an / den so vacht d' hund an
 zü bellen. / **O**ber wen er hünyn wirt gelassen den
 billet er nymie / **A**ls tüt auch d' recht kristenlich
 ernst d' byssen auch ettwen // **D**as hündlin sol
 mit einem bilgerem lauffen / es ist eme bilgere
 not / **I**ch sprich dz em wijsen bilgerem **xpi** der
 da wandeln wil zü d' heymüt d' ewigen selikt
 der sol ligen / **D**as er dis getrüw hündlin eines
 besthadens ernstes zü beschirmen. die ere gotz
 seines heren mit hünd' in vergess / **S**und' er soll
 es mit jm nemen in seiner bilgeruort / **w**en.
 dis hündlin hond all heiligen bilgerem / die da
 vor vns zü ewiger selikeit gangen sont byme
 vnd mit jnen gehapt hond gond / **D**z sie hond ge
 hept emen entbranten ernst vnd eme bestheide
 kristenlichen ernst zü got vnd zü beschirmen
 die ere gottz vnd wo sie die haben gesehen vn
 d' gön durch sünd wirt got hond sie gebellen.
 gebissen vnd die leistung gottes gestrafft / **I**a **xps**
 d' ergilger / do d' gewandelt hat vff dem weg
 gottes seines lebens / durch dis jamental / d' hat
 mit vgeffen dis hündlin eines enbranten ernst /
 da mit er hat beschirmt die ere got seines himē
 lischen vatters / vnd wirt die gebellen / gebissen /

Und die gottes lesterung gestrafft / und die darderrück-
ten / die ere got seines himelischen vatters mit sünden
und mit bößheiten / wid die hat er gepredigt und wid
sie hertiglich gepredigt redt / wie wol er was d' all-
tugentlichst / mildest / demütigst / als er dz von im selber
spricht lernent von mir / wen ich bin und demütig von-
hergen / Er geschweigt da all and' tugent / und sezt die
zwo tugent / mildeit / und senssemütheit / und demüt-
vber all and' tugent / Also zwo haupt tugent dz wir
die von im lernent mögent / senssemütig / und demü-
tig zu sein / noch vergass er des hundlins mit er nam
es mit ihm / Also ist auch ein getrüw güte / sint hund ge-
sen helias zu bestirnen / die ere gottes der ball-
dort / syntlich wid die falschen ppheten / wid den-
vind gottes achas / und jesuelle und vflücht sein des
gelijchen datt dort moyses / der doch was der tuge-
haft mensch d' vff ertreich was / do d' sah dz die kind
von isrl / dz gebott gottes vber tretten hetten / und
wid got murren / und die abgötter machete in
anbeten / do wart sein ernst so hiez / die ere gottes
zu bestirnen / dz er die hertiglichen strafft und
hies sie all tödten / Also sent auch getrüw mechtig
et vnüberwintlich hund gesyn / Erts Amicus / und
sanct) bernhardus die da so grüßelichen gebisse
und gebollen haben / wid die vind und durchecht
gottes / die hetten die lichten zündend en und hiez
gen zungen in irem mund / Also dz got zoijt diese
geboren worde / do sie noch in mütter lyb waren : /

also do tromet d' müter sant **Amos** do sie intrüyt
 wie sie trüyt em hündlin / dz trüyt insem mülin
 em enzünt vachel / sie do briment was / da wart
 er gewissagt wen dz kind geboren wird / so solt er
 em groser beschirmer des kristenlichen glaubes
 werden **und predig** / wid die vünd gottes / und
 über die ungelöbigen und keger bellen / und solt
 die gang welt von sein zungen **vn** p d' enzünt
 werden **und erlucht** / dz gestha auch alles / Des
 gelich tromet auch d' mit bernhardi / des heilig
 aptes **vn** sah ineme trom / **ab** dz was em offe
 barung gottes dz sie inrem lyb solt haben em
 hündlin / dz woz wiff schynend **sd** gleyt **und woz**
 vff dem rucken rot **und** wiedas lut bellend wer
 durch die gang welt / den trom seit sie eine heili
 gen man / d' leit in den trom **vff** / durch in sprech
 ung **got** des heiligen geistz **vn** prophetisiert in
 was vff dem kind solt werden **und sprach** mit
 vöricht dich / du wirst em müter **in** den emes
 aller besten hündlins / d' wirt künsftig em gro
 ser hüt **in** den / des huss gottes **vn** wirt bellen **in**
 den wid die vünd / des heiligen kristenlichen
 glaubens **vn** wirt rem **und** luter blyben bis
 insem end / **dis** gesthak alles / das er dar nach ::
 wart em mechtiger widerstreber **und kempff**
 wid die / sie da durchhechten den name **xpi** **vn**

Die heiligen kirchen wider die er mechtiglich
predigt/ vnd mit seine heilige leben/ vnd lere
von tugenden alle welt erlicht/ vnd vil mēsche
zū got bekert/ als ward das erfüllt/ dz den zwey
müth getrömt het/ **W**oz solt ich sagen/ von
mir/ vnd von myns gleichen/ die so solten habe
die lüchtenden enzündn vackeln vnde mund
wir solte sein/ die guten getriwen hund/ die ere
gottes zū bestürmen/ wo wir sehen/ das sie
wolt vnd goij/ do solten wir mechtiglichen da
wid streben. **A**ber es gyt vns wenig zū schaffen
nun wolan sprichestu du seyst mir/ dz ich ein sol
liche hündlm sol haben mit mir lauffen/ es wer
vollen ein gutes hündlm/ **D** also kund emen en
branten ernst/ **S**o mig vnd güt ist haben/ aber
wo über kem ich ein solliche hündlm/ **I**ch sprich
lüg/ dz du mit dir memest das getriw hütlerlm
vnd mit emen vnsmigen wütende dorff ruden
d' yedman fressen will/ vor dem meman genesk
mag vnd wo em mit eme sollichem vnsmige hüd
hm kumpt/ do wirt er zū schanden d' yedman
flühet/ **a**ls sūt auch mang mensck/ die fürent
für dz getriw hütlerlm emen vnsmigen wüte
den dorff ruden/ **S**ie habent mit emen bestheide
göttlichen vnd kristenlichen ernst/ **o**ff ir bilger
bart/ so sie sich zū got korent/ aber sie hand so
waltschelligen gemmen/ vnd vnuernüftigen. .

ernst vff ir bilgeruort / Der kemes vndersthand
 war nympt / Wer semt die selben die den vn-
 smigen hund mit in füren / Das semt die die allz
 dz über boldernt an farent / dz in für kumpt / dz
 sie sehent vnd hörent vnd niemant kan vor in ge-
 nesen / es müß sich alles liden / Da varent sie vñ
 die den über gens / do hat ems zü lügel / dz and zü
 vil geton vnd mament iedman solt nach irem sin
 ton vnd niemant tüt / als recht / als sie / wölche al-
 so eme grimmen hund haben / Ein vnbestheden ernst /
 den sol man dz mit gestatten / man sol in dz were
 vnd sol lügen / dz man in den wurm nem / Die hund
 den wurm vff dz zungen / s machet sie als töbig-
 vn vngestüm / die semt ettwan die / die da geist-
 lich wöllent sein vnd indlösch semt als ir dynen /
 die de grimmen hund für dz huter in bij inen hond
 die da zü vnbestheden vnd grim semt in straff
 gegen den andn / des gelych / die den kem über k
 zü stat / vnd denocht sich s andn / an neme zü
 straffen mit grüselichen vnbestheude harte worten
 vnd geberden / do hat das mit recht geton / da hat
 dz die leg geton vnd bolderent vnd bellent vñ
 eme hie / ober die ander dört / sich wa dise walschel
 ligen vnsmigen hund semt / vor den als niemant ge-
 nesen kan / die iedman anbellen vnd sich alles des
 an nement / dz iederman tüt / die vderbent sich selber
 vnd alle die die by in wonent / sie vderbent / vnd
 zerstörent em gange gemem vnd zertretten ett

Wen die jungen genslin **ke** sie recht vff geschloffe
sint od' vff erwachsen. **dz** sint die jungen me
schen die v' derben sie mit frem kuffeln vnd kriegen
die da noch jung vnd weich sint vnd die selbe
jungen genslin die von jugent vff lieplich vnd
zertlich in tugenden vnd guten wercken vnd in
gutem willen erzogen sint. **So** lauffent die grüne
hund v' sie vnd zertretten in die guten zarte
willen vnd begirde. **die** sie zu got in vfferzo
gen sint haben zu tugende vnd dar in noch mit
er starcket sint. **die** zertretten die böyge hund
mit iren breiten füssen mit ire groben worte.
dz die guten willen vnd begirde in in abuallet
vnd sterbent. **dz** sie unwillig werden got zu
diene vnd erligent den für diese müffent sie got
gross rechnung geben. man sol disen jungen meisthe
mit also gar hert sein. man müff inen etwen.
zimlichen nachlassen v' übersehen. **mit** niemich
dz man dar vmb die regel mit stift halten sol
nem. man sol die regel stift halten v' nit la
sen abgön. **aber** sust in andern dingen die die
regel mit antreffen. sol man in etwan erlaube
vnd zimlich mit bescheidenheit. **on** sünd. nach
lassen vff dz man sie bij dem guten behalten
vnd by gutem willen vnd für vnd für vff
ziehen mög in tugenden. **bis** sie dar in erstad
en vnd bestendig werden. **Dise** hund sint

medert zü mig / den dz sie sich vnd die andh.
 mit in verderbent vnd wöllent den also geist-
 lich sein vnd rehent das für ein gerechtikeit.
 lüg sol man dz vnd die vbersehen vnd hmlasen
 gön / dz etwen mit der red wert ist / dz mā es strā-
 ffen sol / was machet dz sie so sthellig vnd gremsig
 semt / sie hund den wurm vff der zungen d' düt me
 was wurmes hond sie. Sie hond zü dem ersten
 sprich ich / den wurm d' hochfart vnd der vppigen
 Eren / sie begerent dz man sie fürzieh vnd für güt-
 lich vnd gerecht halt / dz macht sie vnbefcheide dz
 sie nit wöllent lasen hmgön / mit allem dz die ere got
 antrifft / ja etwen dz do mit sünd ist / od nit angeleget
 ist / da vallent sie yn vnd ermorde vnd erwürge
 es / bist du in einem hauss vnd hast gesünd vnd kind
 vnd dir / so müß es so genow sein / redt die kellerin
 nuwent ein wortlin vnd lachet d' knecht nuwen
 ein wenig / vnd ist dz mit so bald gesthehen / vnd
 empfelt eme nuwent ein löffel an die erde / gestradt
 so wüßhet d' grām hund herfür vnd bißset vnd
 granet / ja du last mit ein wortlin hmgön / dz noch
 on sünd ist / du wirst zornig vnd müß es beraspel
 auch etwen in andern hüssen / was machet
 dz / du wilt gesehe sein für gerecht vnd geistlich /
 dz du also größlich got veraugen habst / also habe
 wir vō eme vnglückhastigen richter / d' hett auch
 disen schölligen hund mit in / mit de wurm.

Der vppigen eren / Der er döttet seine enigen sun /
vnd hieß in dz haupt ab schlagen vnstuldigen heren
Der hett nun ein dem ding geton / dz mit todes wot
was / ~~Es wer mit wert mit wert gewesen~~ / dz man
in mit rüten vff geschlagen hett / vñ er hies in tödte
allem dar vmb / dzer wolt / dz man in so für gerecht
hett den eine andern nicht / dz er gerecht w den kei-
ner in all' welt / dz er seine sun / so vñ ein dem die
döten hieß / Der ander wurm den sie hond / dz ist
hass / da du einem hass treyst / dz du vñ ernst v' d'et
en wilt / So du vmb dich schnewest vn not od' red-
lich vrsach vñ d'ir memant kan recht ton / lüg so
sprichstu / ich hab doch recht zii in / war vmb wolt
ich es mit straffen / ja du solt es mit bescheiden-
heit straffen / mit vff eine grollen vñ hass den
du zii in hast / mit soltu mer meder schrye belle
vñ vmb dich bissen / als ein grimig dorff hund /
vñ mer med' kiffeln vmb die vñ dz ~~er~~ vñ
so du weneft du habst eine kristelichen ernst so
hastu einen heffigen grossen hund vñ du weneft
d'yn straff gang vff lieb / so getz vff hass / du hast
einen hass zii einem menschen / den straffestu vñ
syt nimmer / den ^m mit grüselichen worten / so sch-
nowest du in an / Es schynet noch güet / ob du hast
böffes in hergen / vff d'isem straffen kumpt selten
besserung / wen du also schmelich en überuerst /
also düt ein müter die zwey kind hat / dz ein ist
vilicht vnge schaffen / od' ein krippel dz hasset sie /

Daz and' liebet sie / vnd woz daz selb kind ^{mit} daz ist alles
 recht geton / kumpt ettwen daz em kind / daz sie hasset
 vnd hat nuwent daz gürtelm leg vmb geton / ge
 stracks / so vert sie vber es vnd schilt vnd kriegt
 vñ wan daz and' kumpt daz sie lieb hat vnd hat auch
 daz gürtelm leg vmb / nem daz schadt mit / sie spricht
 sich kind meines du hast daz gürtelm leg vmb vnd
 küffet es anden backen vnd süet es in recht vmb
 vnd zoiget es dem vatt vnd spricht / ich hab es
 in recht vmb geton vnd dem andn hat sie ems an
 den backen geben vnd es vnd' die bandel geworffe
 vñ es em vñflat gestholtes / was machet dis / d'
 grim hund zöchet den hass vñ daz kind vnd mit vñ
 daz dir lieb ist / vnd sie hond vil gelijch ton Woz
 machet dem vñbestheiden ernst me wüte vnd
 vñsmig wie em hund / daz düt d' dritt wurm / der ist
 vñeruarheit sem selbs / vnd d' d'ing die du emem
 andn vñleist zü ton / du weist mit wie du em ande
 straffen solt / od' was em ande geton / od' lyde mag /
 nün wolan du hast gesünd / od' and' vñdton vnd' dir
 die vmb dich wonen / du heist ettwoz ton / sey woz es
 wölle / so vñhestu an zü küffelen vnd kriegen so daz
 selb schon sem aller bestes geton hat / so ist es dir
 alles mit recht vnd bildest vñ es . Du fauler vñ
 flat / hastu daz noch mit geton / es solt hüt lang ge
 schehen sem / ach wölt es hüt langest geton haben z
 le du hast d' leptaig ^{mit} vil geton vnd weist mit /

Wie du ein schüssel in die hand solt nemen. vnd.
kündest einem mit ein suppen gemacht. vnd weist
mit wie vil zeites ons zu einē ding bedarff. vnd
merist es solt glich geschehen sein. es solt gmem dar
fliegen ja ons wegs. vnd du woltest dz ding geb
haben. es es d'ises angerürt. Na der dich v'breit
du kündest es mit. vnd wilt es einē andh mit kiffeln
vñ kriegen angewomen. Dis v'stand in allen andh
dingen. wie ich die genenen möcht. Dis bringet
vnerfarnheit sein selbs vnd auch d'andh. so ons
sein eigen gepresten vnerfarn ist vñ noch mit herült
ist an im selb. man hat es als lasen hingon vnd
mit vil erböckelt. Es hat an im selbs noch mit en
pfunden kumerlichkeit. vnd beschwerus d' ding
so er einē andh vff leit zu ton. Du hast noch mit
lyden vnd straff an dir v'sücht. Dar vmb kanstu
mit wissen. wie du ein ande dar in halten solt vñ
woz ein ande ertrage od erlyden mag. Als des ge
lych habent wir dort vo einē apt. der was der woz
noch mit lang kum ein jar in d'ost gewesen. vnd woz
d' ding noch mit an im selber erfarn. Die brüd' achte
in gross vnd sie wurffen in vff zu einē apt. so det
er den brüd' grosse hertikeit an. vnd wolt sie vff
machen ston. vnd beleib er still ligen. vnd leit sie
vff vil vassen. vnd grüselichen abbruch vnd streng
v'buß. die vber in krafft woz. so dedent die brüd'
ens vnd sagte in wid ab vnd machten in wid zu ein
nougen vnd hießen in alles dz ton. dz er sie vor

hett heissen ton vnd bewerte in rechte wol vñ do
 er wol vsücht was / da machent sie in wid zu apt /
 do gab er erst zimlich gebott / vnd leit den brüch
 vff dz er vsücht hett / was inen zimlich vñ ge
 mess was zu ton / dz sie erlyden mocht / wen do
 hett er selber vsücht was den andn zu schro was /
 als des gelych wen du em jutz kmd hast dem
 du wilt essen gebe / vñ spysen / vnd du die pab ind
 hand pfanen gewermbst / wölestu den die pab
 vff d' pfanen yn stryche / so vprentest du dz kmd /
 vnd wen du die pab zu dem ersten inde mund
 nimmst vnd vsücht ob sie zu heiss / od zu kalt sy /
 vnd sie zu dem erste brieffest den kanstu wisse
 wie du das kmd ege od spysen solt / dz du es mit
 verbrenst / den machtu die bapp dem kmd in
 strychen / so dz vsücht hast / dz dem kmd kein schad
 gesthe / dis machet erfarnheit / wen du em dng
 an dir selber vsücht / den weistu wie du em an
 ds auch dar in halten solt / wen aber em mēsch
 mit hat erfarnheit / so kan es die andern mit re
 gion vnd straffen / wen es weist mit was inē
 zu lyden gemess ist // Der ander hund vor dem
 du dich auch hüten solt / vnd den nit mit dir neme
 dz ist em vlegner fauler leit hundt / d' do me
 dz me zu gut ist / wed zu jagen / noch zu hüten
 noch zu andn dngten / dis ist d' hund / d' wedma
 zu fründ hat vnd geyt wedman lauffet zu wedel

Vnd wer im bekumpt / Der ist werd vnd gut gefell,
er düt niemant nüt / er bisset noch billet mit / Kurz-
lich er ist allweg gut gefell / **W**erck was ich mein
Dz ist hmlschait / Difer hund sol nüt / er lyt allwege
zü schlaffen / Dz ist do ein mensch hat eine schlaffer-
igen ernst / Der alle ding lat hington vñ was do ge-
schicht / so ist mer meder / sich kmd meines hastu de
spirtel leg vmb / Dz ist. du sliest sünden / die ere gotz
vnd gön / so du darzü schwygst / vnd des alles mit-
schtest vñ sprichst was get mich dzan / Ich hab mit
mir selber zü schaffen / wie ich recht tüt vnd zü got
komen mög / wil ein anders mit recht ton vnd zü hñmel
komen so lass er farn vnd laßent alle ding hñ gön von
tragheit vnd went dz mit zimlichen / Ich sprich hüt dich
vor diesem fulen verlegenen dorffe leigsthe / D also
gen iedman wedelt / **g**ot geb **g**ot grüß / es ist alles
recht geton / Dis ist auch ein vnbescheiden er ernst zü
vil weich vnd tugenhaffig / Die de ersten hund hond /
die sent zü hert / die andr sent zü hmlschait / zü lig-
el vnd zü vil sol bede nüt / ab die guten menschen-
halten dz mittel / ir ernst ist mit zü hert vnd auch mit
weich / Sie haltent bescheidenheit in allen dingen woz
hond dise vlegne hund an / Inen / sie bisset mit siebel-
lent mit / **a**ch es ist so ein tugenthaffig schefflm / es tüt
vber all niemant nüt / so betrüpß niemang mit eine
enige wörtlm / es ist dz best mensch / es lat alle ding
für gön / woz machet dis so gang verlesig vñ schleffig
Dz tüt zü dem ersten zü vil demüt / do ems ment

Es sol von demüt niemant kenen müetwillen were
 es sey mit gnüg ~~da~~ güit darzü. Wa dise zu vil de
 mit an oberkeit ist. dz bringt kein güg. Darvmb so
 spricht sanct augustinus von den ^{die} obern. straffen sol
 len die andern. vnd die ~~da~~ ding die sind sent
 vnd wid die regel sent. mit lassen hingon vnd ob
 die oberkeit beducht. dz sie zu heft vnd scharff von
 gewesen. gegen den. die man mit gehorsam zu mye
 müß. ob d' ernst zu unbestheide vnd unuernüft.
 tyg w' gewesen. So spricht er. ob uich beducht dz in
 über mass. komen sent. mütet man dz doch mit bo
 uich. dz ir uich demütigen vnd bitten iwer ~~vnd~~
 vnd ton. dz sie uich vzyhend. Warvmb dz mit zerstöt
 werd d' meist schafft gewalt. ob die oberkeit zu
 vil demütig wölt sen. so sie eme gestrafft vnd
 wölt sie bitten. vzyh mir dz vnd sie den morn ab
 strafft vnd den sprech vzyh mir. so sprech dise
 du hast mirs gestern auch vnrecht geton. vnd ab
 vzyh mir. ich hab dir vnrecht geton. den wird ghyre
 nime vff ir straff geben vnd merit ir oberkeit
 zedt ir vnrecht. Dise zu vil demütikeit machet
 den abgon den gewalt der obern. dz man hinden
 nach mit me vff die oberkeit geb. vnd ir straff v
 acht. also wo zu vil demüt ist. so ems ettwē mit
 straffen wil. te man sol die lüt machen lassen.
 vnd so man dz seil zu vil nach hengt unbestheide.

lich dz ist böß / man sol dz mittel vnd die mass
halten / **ach** lieb' her' got w' lert mich dz / warlich
niemant anders / **wan** die salb des heilige geist
wan du da mit gesalbt wirst / den wirstu gelet
wie du dich halten solt / **indem** mittel / **got** de hei-
lige geist / den soltu anruffen mit ernst. Das n
dz demie ernst zu weich vnd hme sig macht /
dz ist vnordelich vorcht / **ich** möchte sie ergern **ich**
möcht vnrecht ton / **du** dust eben wie e' leit hund /
e' vorcht sich mer med' / **dz** er mit tar belle / so es
not wer' / **ach** **ich** möchte sie betrüben / od' erzürne /
vnd fliehent hinder sich / **wen** man sie nun ein-
wenig an sicht / so fliehent sie / sie vorchtent wen
sie ein wenig bissent od' bellent / man doct in wid
vmb etwas vnd vorchten mer med' in selbs / mā
lies sie es engelten vnd hab sie nime lieb vñ halt
sie für vtugenthafft vnd vorchte man besser
sich mit vnd werd nundest erger / sie schonent
in selbs / vnd hond sich selbs zu lieb vnd vorchtent
in gang etwas ab / vnd so dulang dym vnd gynn
geschonst vber sich sisset vnd mit straffest / vnd
do durch ettwen ein gange gemem verderbt wirt
wie dan. so man vorcht / dz ems durch die straff
mit besser / sünd' erger vnd böser wirt / dz sol man
mit ansehen / man sol sie noch den straffen vmb
nig d' andh / dz sie dar durch vorchtsam vñ in
sich selber geschlagen werden / vnd sich vor solliche

hüten / so sie sehen dz man die ^{ding} mit on straff lat hynge
 wan besser ist dz ons allem vderb / so es mit ande
 mag sem dz den dz vo ones meiste straff ver
 stimpnus wegen / em gange gemem verderb vn zer
 stort werd / also d her ihc xps sprach / do sem iug
 zu im sprach / meyst weistu nit dz sie sich habet
 geert / do sie dz wort von dir hond gehört / do
 antwort in der her ihc lond sie / als ob er sprech
 lond dz hynge / dz sie sich des ^{erget} ~~geret~~ haben / sie
 sent on dz böß / sie sent plind vnd leit d plinden
 als ob er sprech an dise ergerung sollent ir uich nit
 keren sie sent vor hm vbert / vnd aber vmb der
 güten besserung hab ich dis gerett / es ist besser em
 ghd vderb dan dz d' gang ljb / dz ist em gange
 gemem vderb / dz wir da by lernen dapfferlich
 mit bestheidenheit die warheit vnd die ere gotz
 besthirnen / Etwen vahet d vlege dorff hund
 an em wenig zu bellen / ab wen nurwet em em
 wort redt / od eine stem gege im würfft / gestracks
 so hort er vff vnd lauffet vnd hinder sich vnd flü
 het swe man will mit ton / dz tiit aber mit dz ge
 trüw hütlerin / als da tond dise hasen herge / sie
 vahent wol an em wenig zu bellen vnd dz vnrecht
 zu straffen / ab als bald in nurwent em tröwen
 od ein stem ones scheltwortz begegert / so lauffet
 sie hnd sich / als hetten sie em mer wurd gesehen
 dz dritt dz disen hund als tugenhast macht.

Dz er niemant mit tüt / dz ist liebe / also dondt die
die lasent die straff von lieb vnd wegen / sie hond
die andh lieb / vff dz man sie auch lieb hab / sie spthet
liig solt ich die vnd gijne erzürnen / ich mocht es
mit dem herge haben / a wen du die rechten lieb
goltz / indeme herzen hettest / vnd hettest du den
em rechten kristeliche ernst da bi / so sehest du
mit an / den got / allen / vnd des mug vn ere best
test du / was me / des ^{get} mich vnd mones gliche
an / die da sollent sein die getruwen hund / die
die ere gottes beschirmen sollent vnd die warheit
vffprechen vnd wid die vjnd gottes / dz semt die
sünd vnd last / die wir abellen vnd bissen solten /
wen ich hoben vff dem predig stül stand / so sol ich
ich die warheit sagen vnd vber ich all bellen /
wen ir semt mir all beuolhen / als schefflin / ich sol
ich hüten / dz ich d' vjnd durch tod sünd / mit freß /
dz ist / ich sol ich vor den sünde warnen / so ich pöigt
ab / wen ich da inden vnd ich gang / so ist es ein
and' gestalt / nun wolan sprichst du / ich wolt ich
mich richten vff den weg / als ein bilger / dz ich zü
got möchte kumen / wie vber kem ich vber ich den
güten getruwen hund / von dem du seist / ich weiß
mit / was ich hab / Ich wil dir sagen / woz es ist es
ist ein murrel tier / als die affentürer vnd die
bilger ettwe vff den achseln tragen vnd wo sie
hin gönd / so tragen sie sy mit men / dz selb tier grä
net / vnd grinet / allwege in in selb' / dz tier tra

gent gewonlich die die sich vffgeben für bilger/
 ab sie semt mit recht bilger sie stellent sich als
 recht bilger vnd semt es doch mit sie ligent ein
 wil ind' statt vnd aber ein wil in gijn' statt vnd
 ziehen als in dem land vmb. dz semt mit rechten
 bilger / aber dz ist ein rechter bilger. d' dur vnd durch
 ein land zühet / vñ gat für vnd für vnd hört mit vff
 bis er do hm kumpt / da hm er den willen hat also
 düt d' war kristlich bilg' d' sezt im für stracks für
 vnd für zu gōn ind' wey gottes zu dem himelrych
 d' hat mit ym gōn das getruwe hütlerin vnd se rech-
 ten getruwe hund / eines kristlichen ernstes / der
 do billet so er belte sol / vnd wedelt vñ schreyet so
 er schreyen sol / was aber d' menschen semt die
 sich stellen als bilger vnd mit bilg' semt / sie tra-
 gen mit in dz murreltier / sie grüment vnd granet
 vñ alles dz sie sehen vnd hören / sie hond mit se
 kristlichen ernst sie semt wed' hund noch leyst
 aber sie semt murreltier / sie semt mit recht bilg' /
 wan sie suchent mit got noch der selen heil / sie hond
 mit müit zu dem himelrych zu wandeln / aber sie
 grüment die wol an / die den selbe wey gōnt / sie
 beschürment mit die ere gottes / sie fürdn memet
 zu got / aber sie hndn wol die andern / also vñ dz
 murreltieren an im hat / die selben semt mit vff
 dem wey gottes wen sie stellent sich mit zu erlag-
 en ewig selikeit / aber sie gōnt mit also dñhm / die
 habent den vnkund / dz ist dz murreltier /

Da vor hüt dich / also haben wir / die zwen hund
vor den ir uich hüten sollent / dz ist d' töbig hund
mit den dreyen würmen / d' ander ist der verlege
hund der gang niemant nüt tüt / nun wol an / Ein
krystlicher bilgerem sol haben eine mittel messige
hund mit zü groß noch zü dem / ob' mittelmessig vn
gefüg / Du solt mit haben die zwen ~~ist~~ großen leisthe
auch mit ein zü dem gogelecht hundelm / dz du mer
med' tragen müstest / wan' dz sol dir auch mit war
die weisen bilgerem hond gewonlich mit zü groß
noch zü dem hund / aber mittel messig gefüg
nun wol an das dritt hundelm / dz du mit ir solt
nemen / dz ist ein ziliges mittelmessiges wackers
frisches hundelm / dz ist dz getruwe hütterlm / dz do an
im hat die drey od' vier eigenschaft / eines getruwe
hundes / die ich dir vor erzelt hon / Dis hundelm heist
ein bestherdner göttlicher zimlicher ernst / d' so mit
wütet noch auch mit zü hmlestig ist / aber er stat
indem mittel er ist mit zü hert noch zü weich / Eurg
lich du inmeist war aller omb stond be du strafftest
du solt warneme sprich ich / aller omb stond
der zeit / d' stat die geschicklichkeit der person / die du
straffen wilt / vnd was du straffen / od' übersehe
od' gang mit straffen solt / vnd war omb vn vss
was grundes vnd vor wem / dar zü auch dem
weisen wort vnd ~~was~~ geberden indem straffen
sprichstu truwen ich kan es mit / byhestu wan
du es mit kanst / so sprich ich / so laß vnd wege /

Dz ist mein rat / vnd ist dz best / aber bistu müderkeit
 vnd dem stat eisthet dz / dz du straffen solt / dem
 vndton / so hor was dich sanctus Bernhardus lert /
 wie dz hündlin demes ernstes vss bereit sol sein
 vñ sprichet / wen du straffen wilt / so lüg dz dem
 ernst hier ding an im hab / on die soltu mit straffe
III Zii dem ersten dem ernst sol enzündt sein dz
 den brand d' liebe ja einer kristelichen liebe vnd die
 lieb sol formiert sein mit d' göttlichen kunst d' wis-
 schafftheit. Der fürsichtigkeit vnd bescheidenheit
 vnd die kunst sol mit standhaftigkeit gefestigt sein
 merck er spricht / kristeliche liebe / sol dir demie ernst
 enziinden vnd bewege zii straff. Dem straff sol gön
 vss dem ernst / den do göttliche vnd kristeliche liebe
 enzündt vñ in dir vss bewegt hat. mit soltu straffe
 vss haff / mit vss rickheit / dz du dich an im reche
 wilt. mit vss vnwillen. mit vss strengheit / mit de
 zii lieb / vñ genem zii leid / mit vss yngebüg ym runde
 d' andh vnd des gelych. Aber kristeliche lieb die
 sol dir demie ernst ~~erzogen~~ enzündt vnd bewege
 zii straffen / vñ kem and ding / sol dich bewege den
 die lieb gottes vnd lieb demes nechsten / wen
 du hast dz die göttlich demie ernst bewegt den
 sol die lieb vnd der kristelich ernst gelert vñ ge-
 formiert sein mit kunst. die lieb sol den erst en-
 zünden vnd bewege / vnd dz dritt ist kunst dz du
 kündest straffe. Sie wissent nit wie sie in ton

Söllent/ Dar umb gehört das dritt darzu/ dz du
Kunst habst vnd wissenheit/ dz du wissest wie vnd
was wen vnd wa. du straffen solt In was mass
vnd gestalt/ die straff vss geübt sol werden. Das
ist/ du solt haben wijsheit/ vnd bescheidenheit für-
sichtigkeit/ vnd vmb sichtigkeit/ das du vor in dir selb
vnschlecht vnd war nimmst/ dz darzu straffen vn
mit zu straffen sey/ wen du diese drij hast/ dz ist die
kristeliche liebe/ die dir demē ernst enzündt vnd
bewegt hat/ dz du ansichst die ere gottes vnd heil.
vnd nutz/ deren die du straffen wilt vnd darzu
auch die kunst/ die dich leht bescheidenheit/ wisse-
heit/ fürsichtigkeit vnd vmb sichtigkeit. Etwe muß
man em dng güetlich lasen hingen vnd ton als ob
man es nit seh/ bis ems her wid vmb kumpt zu m
selber/ darzu dz man war nimmst wen ems gesch-
ickt sey/ die straff zu lyden/ man muß etwen ems
beiten/ do möchtest etwen ems straffen/ so es vn-
geschickt w/ dz es se bösser den besser vnd vn get-
test du nun em wyl gebeitet vnd sein gewartet/ so het
in die straff zu großer besserung gedient/ so du es
also verhonest. Du solt auch war nemen mit w
wijs ems an zu komen sey/ ems mit güetikeit/ dz and
mit bitten/ ems mit ernsthaftikeit/ dar nach iedes
geertigt ist. Du solt auch war nemē dzeit vnd
der statt/ vnd mit straffen vor dem/ das gmes mit
gelude mag/ spricht etwan ems ach het mā mir
es nun mit vor dem vn vor de geseit/ ich wolt es

gern gelitten hon / **W**nd ist eme em sunder truck / Do
 man ems vor dem schmehet / **o**d straffet / do ems
 wissenglich weist / **S**z ems mit and' statt zu d' zeit
 vñ vor dem menschen die straff erlyde mag / **D**u
 solt auch dem selbs war nemen / mit mit grimmen
 grüseliche bissige / schmechen worten / **o**d geberde /
ab' mit gütigen / **u**nd doch mit ernsthaftigen
 senftmütigen / miltidlichen worten / **w**issen / **u**nd
 geberde / soltu straffen / **w**en man gewinet emem
e an mit gütekeit / **d**en mit hertikeit / **a**ber wen
 man dzem mal **o**d zweij mal **o**d driij / mit emem
 vsucht / **u**nd das mit helfen wolt / **d**en sol man
 auch hertikeit zimlichen / **a**n eme vsuchen / **u**nd
 lüg zu dem vierde / **S**z du habest stantthafftikeit die
 sol den enzünten ernst / **d**urch den brand d' kriste-
 lichen liebe / **u**nd die kunst / **u**nd wissenheit besthei-
 derheit / **b**efestigen / **d**as du den für / **u**nd für dap-
 fferlichen straffest / **u**nd dich an keine plawē esel
 berest / **w**irffet man dir die stein d' widwertikeit
od hert wort entgegen / **l**üg mit flüh / mit bis erst:
 rocke / **o**d lass dar vmb ^{ab} standhafftig sol dem
 liebe / ernst / **u**nd kunst mit bescheidenheit befesti-
 gen / **I**ch sprich / selig ist d' mensch / **d**er also kan
 straffen / **d**em die liebe gottes / **u**nd seines nechste
 seinen ernst beweget / **u**nd sein herg / **d**as du straf-
 fest vss liebe / mit vss hass / **o**d vnwillen / **w**en do
 wirt mit nit gütes vss / **w**o aber die liebe ist / **d**o

Do ems vor semen ernst durch den brant der
kristelichen ~~z~~ liebe bewegt hat vnd mit vor be-
dachtem gesammelten herzen zu eme kumpt vnd
dz hemlich besunder vff em ort nympt / dz es me-
mant hört vnd mit ernsthaftigkeit vnd gütikeit zu
emem spricht / Das vnd das düstul esmuet mich
sich ich vergün dir es vnd du herbarmst mich dz
du dich selber also vhoonest / Ich mag es mit gelybe
dz man dz vnd dz von dir seyt / du durest mich ich
bit dich / laß dz vmb gottes willen vnd dwege / ich
will auch got für dich bitten vnd deren gleich so
mag kum sein / dz es mit dar vff geb wen du ems
gütiglichen vnd hemlichen manest vnd straffest
dz es mercken mag / dz du es jm vff liebe dust es
ws in sich selber geschlagen vnd besser sich / wen
man aber allweg zu will ligen zu temeln brü-
gen schelten vnd vor iedman über ems varen / so
wert gütz vff. dz got mit vff dem brand d' liebe
aber wen dem ernst würt enzündt von bewegung
der liebe / das dem straff hergat von d' wurzel.
~~Wesse vff dem ynbrunst vnd brant d' liebe dz du~~
den soltu straffen wen dz wort wesse / em brant / 47
od in brunst / wen dem straff hergat von d' wur-
zel wesse vff dem ynbrunst vnd brant d' liebe
dz die liebe demen ernst bewegt / den gat der
straff vff lieb vnd bringet frucht d' besserung.
also wen em mensch das ander straffen wil /
so not eiset / d' sol ligen / dz sem zung mit sey em

Wels

mit

primend' glüwend' ysenener stral / sund' sem' züg'
 sol' sem' ein gülden rüt' / wen' em' man' eme' mensche'
 präne' wil' und' doch' sem' etwas' schonen' wil' vñ
 insenfft' brenen' dz' in' mit' vast' we' gesche' / so' brenet'
 man' in' mit' mit' ysm' / sund' mit' heysen' gold' / sprechet'
 die' meist' dz' tüw' mit' als' we' / als' dz' ysen' und' brenet'
 ons' senftiglich' / also' wen' du' eme' menschen' straffe'
 müst' / du' wilt' in' brenen' / du' wilt' in' über' em' straffe'
 und' brenen' / so' lüg' bren' in' mit' dem' heysen' ysm' /
 des' zorns' / mit' schmech' in' mit' demie' worten' / lüg' das'
 den' ernst' und' dem' zung' mit' vñ' d' grimen' hie' des'
 hasses' gang' / und' dar' vñ' bewegt' werd' gegen' minem'
 über' lüg' bren' in' mit' dem' senften' heysen' gold' d' lieb'
 und' mittl' d'üg' mit' ym' / du' solt' in' straffen' mit' d' rüte'
 d' liebe' / dz' die' göttliche' liebe' darzu' tring' / dz' der'
 brant' und' in' brunst' d' liebe' dich' bewegt' und' dir' den'
 nen' ernst' enzünd' / gegen' demie' nechsten' und' vñ' be-
 wegung' bescheidenlich' und' kristelich' straffen' / spöche'
 stuch' hab' mit' es' vñ' lieb' geton' / und' sust' vñ' kemp'
 vrsach' ab' lüg' dz' du' straffest' mit' bescheidenheit'
 sprichet' sanct' Bernhardus / dem' straff' sol' ge-
 formet' sem' mit' wüßheit' und' fürsichtigkeit' / sprichet'
 durch' hab' es' mit' bescheidenheit' gestrafft' / ab' es' hilft'
 mit' / den' so' lüg' hab' dz' vierd' / dz' ist' hab' standhaftigkeit'
 die' sol' die' liebe' den' ernst' / und' die' kunst' od' wüßheit'
 haftigkeit' bevestigen' / dz' du' den' solt' still' sein' / od' stift'
 und' mit' durch' kemp' vorcht' ablasen' / sich' dz' ist' das' ge-
 trüw' hutter' km' / dz' du' vñ' dem' bilger' uach' solt' mitt'

Wir führen **Sich** wie das **Sant Bernhart** so gang.
bijn vss bereit in den vier puncten hat begriffen. **Dz**
ist **Dz** schwarz hündlin / **Dz** do vornen an dem priest-
lin ein gel pleglin hat / **vnd** die vier öglin zwei
rechte öglin **vñ** zwei lincke öglin **vnd** zwei gele
od rote düpfflin / **Dar** über **vnd** die vier stugeten-
füßlin / die da stark in dertrechtig **vnd** pfösthelecht
sent / **Dise** schwerge **vnd** d' schwarz bald des hundes
Dz ist d' entbrant cristliche ernst / **Dz** ist schwarz **vnd**
brist an zu sehen / **Dar** nach sol der ernst erzündet
sem / mit d' hig d' kristlichen liebe / **Dz** ist vor an d'
gel flecklin / so dem straff vss dem ernst d' liebe gat
Dar nach sol disen zweyen nachvolgen / bescheidenheit
vnd kunst / **Dz** sent die vier öglin / **Dz** dem ernst en-
zündt sey / durch liebe **vnd** gemessiget **vnd** formiert
durch die kunst wissenschaft / fürsichtigkeit / vmb-
sichtigkeit **vnd** bescheidenheit durch **dise** viere als
durch die augen / **Dz** du mi vor dem / od' vor dem
straffest / vor dem es mit zu lyden wer **vñ** warmpst
aller vmb stünd / **also** du vor gehört hast **Dz** leret
sich bescheidenheit **vnd** wie du straffen solt **vñ**
die pfösthelechten füßlin die do stark sollent
sem / **Dz** sent die standhaftigkuten / die sol dem
ernst befestigen in dem schinze **der** do entspringt
vss dem bescheide kristliche müwen **vnd** yfere
Dar nach in dem ynessen in dem zorn **vnd** hass vñ
die sünd / **Dise** ist das getriuw güit flüssig bescheide

A *m*

Güterlin mit den andh eygenschaften / die ich vor
 geseht hon / **Dz** ist **Dz** nüz notturftig hündlin / das
 ein güter getrüwer wüßer bilger / sol bij m habe
 vff dem weg sem bilgeruort **Indysem** leben / **Dz** er
 hab eme enbranten / bestheiden / cristelichen ernst &
 da besthm / die ere gottes vnd bell wid die dynd
 got / **Ich** sprich selig ist d mensch / der dis getrü
 Güterlin / ich mem eme cristelichen ernst mit m hat
 gon vff sem bilgeruort / **Nün** sprichest du lieb
 her got wa hat man das hündlin veil hat man
 es auch in rüßen veil vff dem gipffel markt .:
nem werlich / **aber** bij got do ist es veil du müst
 es vberkomen mit langer erfarnheit vnd mit em
 ligen anrüffen got ~~den heren got den heren vn~~
 durch befund gnad gottes / **aber** lügel lüt hond
 eme sollichen hund / sprichestu ich hab emes / es ist
 aber zü gehe vnd zü schnell vnd zü zornwehe /
 vnd lauffet alles vor mir hm vnd billet se ich
 es heif was düt dz / dz hündlin ist zü higit in dem
 haupt / also sent gewonlich die schwarzen hündt:
 im / war vmb me du hast den hund zü vil bij se
 für ligen / dar vmb wüschet er so bald her für
 vnd ist bald bereit zü bellen vnd zü byssen / bij
 wolchem für hab ich in ligen / dem hund lüt bij
 dem für dem zornlichen krafft / dar vmb ist
 er so heif hirmig vnd so bald bereit her für zü
 varen on heisig demer vnußt / lieber hergot

Wie sol ich in ton! Dz mein ernst so geh vnd so bald
bereit ist zu zürnen es ist mir vollen leid! Die schuld
ist dem! Du soltest in recht gezogen haben! Dz er
memant keme schaden dett! Wer eme hund von
jugent vff mit recht gezogen hat! so düt er nimmer
güt. Emē würd gar suor em junges wölfflin recht
zü ziehen! das es sein art lass! also ist vnser ernst
etwen von ^{art} am wolff! wen du den indemer ju-
gent den mit recht meisterst vnd ob list vnd wolt
test erst an im ziehen! so er in grim vnd zorn vffer
zogen ist! d' tüt selten güt! Die gewonheit hebt in
Ich sprich! lüg das du den hund recht ziehest! wan
zühest du den hund demes ernstes mit recht vnd
tüt er niemant schade! do müstu got gross rechnung
vō geben vnd im das vantworten! wen wan du di-
nen hund! dz ist demen ernst mit vō jugent vff recht
gewänst vnd erzoge hast! du zornwehe vnd schna-
pper geh bist! vnd schnell vnd on mass! vn beschei-
denheit demen nechsten straffest! mit sölicher
grim vnd ungestüme ansthnöwest vnd über im
billest! vnd dz dem hund demes vnuernüftigen
ernstes demē nechsten vbleget vnd schade tüt an
seiner sel vnd die vwendet vn zü tod bisset! dar
an bistu schuldig vnd müst got schro rechnung
geben vnd für in stand ton vor got vnd emes streng-
en vrteils warten sein von got! wen tüt den vñh
emem andn schaden! dz müstu bessern vnd im de
schaden widerkeren! Nun ist em sel köstlicher den

Eem Creatur vnd dem Himmel / Siestu deren schade / du
 müst es grösslich bessern gegen got / wan du soltest
 den hund demes ernstes recht gezogen haben / dz er
 niemant schaden teth / mit lass in vor anhm lauffen
 du solt in her nach nach dir führen / vnd er sol dir
 nach vnd mit vor gön / vnd solt in doch bij dir habe
 dz ist dir sol leid sem / dz du demē nechsten müst stra-
 ffen / vnd dz er es vdiert hat / vnd solt dich über sem
 ellend vñ pschafftikeit erbarmen / vñ em miltiden
 mit ihm haben vnd doch die straff mit vndwegen la-
 sen / du solt den hund bij dir habe / ob du solt in mei-
 stern vnd mit göttlicher lieb vnd bestheidenheit recht
 regiere vnd anweisen / dz dem ernst straff / wen es
 not sei / vnd dz mittel behalt **Guch sprich selig ist**
d' mensch / der den getrüwe hund / eines bestheide
krystelichen ernstes bij im hat / zu besthirmē seinen
heren vor schaden / Selig ist d' bilger / d' dz getrüwe
fristh dappffer hündlm hat / vnd des mit vergiffet /
Selig semt wir / den wen wir wid beren zu vnserm
vatter land / mit vnserm heiligen getrüwen engel
d' mit vns get vñ - vns führt in dz himelisch vatt
land / den wan wir werden zu der porten ungefit
vnd wir komen vür got vnd mit vns bringen vnß
getrüwe hütlerlm / den wirt es nymē bellen / es wirt
nymē gön vff vier füßlm / Es wirt nymē bißsen noch
vmb sich schnappen / od' schnäwen / ober es wirt nuwet
gön vff den dreyen füßlm / als tond die getrüwe güten

Hündlein wen die fröwlichen vn gutes mütes semt
so gont sie niwent vff dryen füßlein vnd hebert
vord enbor vn nement sich emer wiff an zii hmeke
vn hupffen vff dryen füßlein vmb die wend her vmb
den semt sie fröwlich vnd wolgemüt vnd wedelt
vnd semt fröwlich früntlich aber wen ein hund zornig
vn grim ist so legt er die füß hert an die erden
vnd stett gestracket vff vier füßen vnd wid strust vn
wid legt sich syntlichen vnd grollt vnd billet vnd
bisset vmb sich ab wen er tugenthafftig vn fröw
lich ist so hosthet er vff dryen füßen vnd wedelt vn
lauffet vor an hm als wir lesen do d huj thobias
sem hauffräw sara genam mit gelait des heiligen
engels vn do er wid hem kam kert mit seiner hauff
fräwe zii seme vatter vn mütter vnd schier heim wz
komen do het er mit im eine hund d lieff vor an hm
zii dem vatter vn zii der müt vnd wedelt vn was
fröwlich vnd v kunt in fröwd vnd gute mer dz ir lie
ber sun kam do wurden sie voll fröwde als wirt
vns er getruwes hündlein vor uns an hm lauffen
vnd gon hupffen vnd hmecken vff dryen füßlein vnd
allweg wedeln fröwlich vnd wolgemüt sem wan
dort in vatterland ist nit me dz im missual dar ob
es bellen od bissen d ruff dar vmb get es nime vff
vier fier füßlein es schlücht nime vor d erde vff de
buch es wirt nime zornig aber allwegen vff drie
füßlein springen her vn zii gramange zii wedeln
vnd fröwlich sem vnd wirt den springe vff das

küssen ewigen rüw vnd selikeit ewiglich on end/
zü der selben selikeit helff mir vnd ick got vatter
Sun vnd heiliger geist amen

Don habemus hic manentem ciuitate Sed futu-
ram querimus Cap xiiii Sprichet Sanctus
paulus wir habent hic kein pleybende stutt.
Sunder wir suchen em künstige

*Die vix predig. vnd die da. eigensthaft eines
wissen bilgererems ist er lat sich mit hündn vff de wey*

Fr habent gehört zü nächst was do seij die xiiii
eigensthaft eines wissen bilgererems was die
den ir hat vnd woz dz seij. Dzer hat mit ym go
one hund vñ woz d hund seij ems kristelichen bilgeres
Dar nach wolt ick geseijt haben wie sant maia magt.
wol ist gewesen als em getrüwes hündlm. Dzer da hat
emen güten geruch vnd kein riuw hat wen es sonen
heren verliert so lauffet es zü sthmacen vnd spüre
and erden wo sein her gange seij also lang bis es
in wid vmb vmdt. also ist sie wol gewesen dz getrü
hündlm. do sie ire meist trüw hielt bis indz grab
wen do stz petrus vnd stz johes gngent vñ dem
grab vnd die andn all. do beleib sie allem bij dem
grab des heren sie wick nit von im als die andn
aber sie bleib wemende als dz ewangelic vñ ir
seijt sie hett eme güte geruch. Sie hett die schnupst^e mit
als die andn dar vmb erschmecket sie ire meist
sie gng vmb das grab sie sthmacet sie lüget ob sie
iren meister iedert künd vmdt sie stond bij de grab
vnd wartet. sie sah indz grab vnd wemet. Sie hat